

Wasser für das Wüstenland La Guajira im Norden Kolumbiens, Südamerika

REICH TALSPERRE > EINSATZBEREICH TALSPERRE > EINSATZBEREICH TALSPERRE > EINSATZBEREICH TAL



25

VAG vor Ort

12/11

Rancheria, La Guajira, Kolumbien

Der Rancheria River im Norden Kolumbiens entspringt in der Sierra Nevada und fließt nach mehreren Richtungswechseln in das Karibische Meer.

Um diesen Fluss zu zähmen und für die Bevölkerung nutzbar zu machen, starteten das Institut für Regionalentwicklung INCODER und das Bauunternehmen Conalvias das Rancheria Dam Projekt. Ein Projekt, das bereits in der Planung 2006 den nationalen Preis für Konstruktionstechnik gewann und

Projektüberblick

Projekt:

Bau der Talsperre El Cercado mit unterirdischer Wasserverteilung und -versorgung

Armaturen:

13 VAG EKN® Absperrklappen DN 450 - DN 2500
1 VAG RIKO® Ringkolbenventil DN 800, PN 16
1 VAG KSS Kegelstrahlschieber DN 1000, PN 16
1 VAG hydraulischer Fallgewichtsantrieb

als historisches Ereignis mit großem sozialen Einfluss auf die Region betrachtet wird.

Die Region, das ist das Wüstenland La Guajira. Hier sollen über 400 000 Einwohner mit Trinkwasser und Strom versorgt werden. Auch will man die Bewässerung der 18 000 Hektar landwirtschaftlichen Nutzfläche sicherstellen.

Entscheidendes Argument für den Bau der Talsperre El Cercado war jedoch das Wetter im Norden Südamerikas. Hier wechseln sich heftige Regenfälle mit extremer Trockenheit während der Sommermonate ab. Die Talsperre soll hier als ausgleichendes Pendel und Bewahrer der Ressourcen dienen.

Projekttermin:

Inbetriebnahme 11/2010

Auftraggeber:

Conalvias
Institut für Regionalentwicklung
INCODER

Das Rancheria Projekt, eine große nationale und technische Herausforderung, leitete eine Gruppe von über 200 Experten und Technikern.



25

VAG vor Ort



Im Januar 2006 begannen die Bauarbeiten zu dem weitreichenden Projekt: Über 1,5 Tonnen Sprengstoff wurden benötigt, um 3.500 Meter Tunnel für die unterirdischen Versorgungswege und Armaturen-kammern zu schaffen.

Eine logistische Meisterleistung:
Die riesigen Armaturen werden an ihren Bestimmungsort im weitläufigen Tunnelsystem gebracht.

Die VAG-Armaturen GmbH ist vor Ort durch Ferrostaal de Colombia vertreten.



Noch bevor die Rohrleitung verlegt war, stand die VAG EKN® Absperrklappe am vorgesehenen Platz.

6.000.000 m³ Aushub und Verfüllung wurden verarbeitet, um den 116 Meter hohen Steinschütt-Staudamm El Corado zu errichten. Bei Erreichen seines endgültigen Füllstandes wird er eine Kapazität von 750 Mio. m³ Wasser speichern können. Die Fläche des Stausees wird dann bei 638 ha liegen.

12 Kilometer Rohrleitungen im Durchmesser von 2,20 m und 3,5 Kilometer mit 1,30 m Durchmesser sowie elektrische Anschlußleitungen für die Steuerung wurden gelegt. Mehr als 100 Armaturen, über die Hälfte aus dem Hause VAG, kamen zum Einsatz.

Die VAG EKN® Absperrklappe DN 2500 schließt mit einem maximalen Durchfluss von 14 m³/s und hat eine Wurfweite von ca. 110 Metern. Der VAG KSS Kegelstrahlschieber DN 1000 schließt mit einem Durchfluss von 12 m³/s und hat ebenfalls eine Wurfweite von ca. 110 Metern.

„Armaturen aus Deutschland haben hier in Südamerika seit Jahrzehnten einen sehr guten Ruf. Besonders, was die Qualität und Lebenserwartung betrifft.“ erklärt Dorian Hernandez. „Deshalb hat der Abnehmer sich speziell für die Ausstattung an den kritischen Punkten wie dem Grundablass, für VAG entschieden. Hier bot man auch kompetente Unterstützung und Beratung zur Auslegung der benötigten Armaturen.“



Glückliche Gesichter bei der Inbetriebnahme im November 2011:

Ing. Ricardo Ariza Q (Ferrostaal de Colombia Ltda)
Ing. Marco Emilio Gutierrez (Conalvias)
Dr. Nyree Quintero (Conalvias)
Dr. Ing. Luis Garcia (TIAM/Subunternehmer)
und Frank Löffler vom VAG Service Team



www.vag-group.com
info@vag-group.com

Ihr VAG-Ansprechpartner für dieses Projekt ist: Jaime Bonilla, j.bonilla@vag-group.com